

## Erster Kochkurs: „An die Töpfe, fertig los...“

Bissendorf (r/j). Zum Auftakt gab es einen leckeren Nudelauf-  
lauf mit Kochschinken und Ge-  
müse sowie Nudeln mit einer  
Bolognesesoße – alles selbst  
gekocht und noch an Ort und  
Stelle gemeinsam verspeist.  
Für acht Kinder aus dem Hort  
Bissendorf hat der erste Koch-  
kurs in der Schulküche der  
Grundschule Bissendorf begon-  
nen. Angeboten wird der Kurs  
vom Förderverein, an sechs  
Nachmittagen sollen den Kin-  
dern unter Leitung von Haus-  
wirtschaftsmeisterin Sabine Hil-  
lebrandt Grundkenntnisse in der  
Handhabung mit Küchengeräten  
und die Herstellung frischer  
Speisen näher gebracht werden.  
„Wir freuen uns sehr, dass es  
möglich war, diese Idee umzu-  
setzen. Wir wollten mit dem  
Kochkurs ein zusätzliches  
Nachmittagsangebot schaffen,  
an dem die Kinder Spaß haben  
und etwas mit nach Hause neh-  
men“, erklärt Karsten Wende,  
Vorsitzender des Fördervereins.  
Gleichzeitig dienen die Kurse -  
angeboten wird zur Zeit auch ein  
Kurs unter dem Titel „Mein er-  
stes Chemie-Praktikum“ - dazu,  
die Erzieherinnen im Hort Bis-  
sendorf ein wenig zu entlasten.  
Sie betreuen derzeit in sechs  
Gruppen 120 Kinder. Heike  
Wienberg, Leiterin des Horts, ist  
ebenfalls froh über dieses zu-



Mit Eifer waren die Kinder bei der Sache, als es um das Schnippeln, Würzen  
und Kochen ging. Foto: Privat

sätzliche Angebot: „Es sind Ge-  
meinschaftsaktionen wie dieser  
Kochkurs, die Kinder anziehen.  
Einen Teil der Produktion von ei-  
nem Gesamtgericht zu überneh-  
men, erfüllt die Kinder mit Stolz.  
Wenn man ihnen anschließend  
zuhause bewusst die Möglich-  
keit gibt, z.B. kleine, einfache

Speisen am Wochenende für die  
anderen Familienmitglieder zu  
kochen, merkt man erst, wie  
wichtig solche Aktionen auch für  
das gesamte Familienleben  
sind. Die Kids sind unglaublich  
motiviert und zugleich sind die  
Eltern gerührt über die Fähig-  
keiten.“ Die Tatsache, dass für

den Kurs die Schulküche ge-  
nutzt werden kann, freut den  
Förderverein. „Das war ganz un-  
kompliziert und eine ganz wich-  
tige Voraussetzung“, berichtet  
Karsten Wende, denn in der klei-  
neren Hortküche wäre eine sol-  
che Aktion aus vielerlei Gründen  
nicht möglich gewesen.